

RESOLUTION Maiklausur 2023

Stand 26.05.2023

1 Resolution – attraktive Polizei

2 Bayerns Sicherheitsstandard ist im Vergleich zu anderen Bundesländern hoch. Unsi-
3 cherheit und Chaos, wie sie beispielsweise in Brennpunktvierteln Berlins auf der Ta-
4 gesordnung stehen, sind den Bürgern im Freistaat fremd.

5 Doch auch in Bayern gibt es immer mehr Chaoten, die die Grundsätze unseres Rechts-
6 staates mit Füßen treten. Die seit Jahren bestehende Tendenz, persönliche Moralvor-
7 stellungen über Recht und Gesetz zu stellen, gibt es auch im Freistaat. Leidtragende
8 dieser Entwicklungen sind die Angehörigen der Sicherheitsbehörden, die zwischen
9 rechtlichen Vorgaben und gesellschaftlicher Kritik aufgerieben werden.

10

11 **Polizeidienst attraktiv gestalten!**

12

13 Die Zahl der Menschen, die bereit sind, als Polizist in Bayern zu arbeiten, nimmt ab.
14 Gleichzeitig steht die Polizei vor einem Generationenwechsel. Es ist daher zu erwar-
15 ten, dass in den nächsten Jahren ein nicht unerhebliches Personaldefizit entstehen
16 wird.

17 Sicherheit im Freistaat benötigt jeden Tag aufs Neue motivierte und opferbereite Be-
18 amte in den Sicherheitsbehörden. Ohne diese kann dem zunehmenden Chaos nicht
19 begegnet werden. Neben passenden gesetzlichen Rahmenbedingungen brauchen Si-
20 cherheitsbehörden nicht nur politische Rückendeckung, sondern auch öffentliche Un-
21 terstützung. Unsere Polizisten müssen sich darauf verlassen können, dass Staat und
22 Bürger hinter ihnen stehen, wenn sie für Recht und Ordnung sorgen.

23 Die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion fordert deshalb einen regelmäßigen Runden
24 Tisch mit Vertretern der Sicherheitsbehörden in unterschiedlichen Entwicklungsstufen,
25 um engmaschige Ansätze für die Steigerung der Attraktivität des Polizeidienstes zu
26 schaffen!

27

28

29 **Angemessene Entlohnung sicherstellen!**

30

31 Vertreter von Sicherheitsbehörden und insbesondere Polizeibeamte stellen den we-
32 sentlichen Baustein eines funktionierenden Rechtsstaates und eine direkte Berüh-
33 rungsebene der Rechtsstaatlichkeit mit verschiedenen Gesellschaftsgruppen dar. Sie

34 bekommen den Wandel der gesellschaftlichen Wahrnehmung und Akzeptanz direkt
35 und unmittelbar mit.

36 Die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion fordert eine aufgabenangemessene Besoldung
37 der in Sicherheitsbehörden tätigen Beamten, die besondere Gefahrenneigungen die-
38 ser anspruchsvollen Tätigkeit berücksichtigt und entsprechend honoriert.

39 Weiterhin fordert die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion die Einführung eines Lebens-
40 arbeitszeitkontos für alle Beamten. Denn nur so wird unterschiedlichen Lebenszyklen
41 angemessen Rechenschaft getragen.

42

43

44 **Bayernweiten Sicherheitsstandard schaffen!**

45

46 Bayern ist ein heterogener Flächenstaat und hat daher in verschiedenen Gebieten un-
47 terschiedlichen Sicherheitsbedarf. Allerdings bestehen derzeit Tendenzen, insbeson-
48 dere urban geprägte Gegenden bei Stellenplanung und Sachausstattung überpropor-
49 tional zu berücksichtigen.

50 Die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion fordert eine transparente und bedarfsgerechte
51 Personalzuweisung von Beamten auch an Polizeidienststellen und Sicherheitsbehör-
52 den im strukturschwachen ländlichen Raum.

53

54

55

56 Die bayerische Gesellschaft befindet sich in einer Zeitenwende: Coronabedingte Ein-
57 schränkungen und Chaos durch sogenannte Klimakleber haben gezeigt, dass gegen-
58 seitige Rücksichtnahme und die Bereitschaft, hoheitliche Weisungen zu beachten,
59 keine Selbstverständlichkeit mehr sind. Das bedeutet nicht nur aufwendigere und
60 schwierigere Einsätze unserer Sicherheitsbehörde, sondern führt dazu, dass bereits
61 an die Polizistenausbildung erhöhte Anforderungen gestellt werden. Der bereits jetzt
62 knappe Ausbildungszeitplan wird dadurch noch voller.

63 Die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion fordert daher eine dem umfangreichen Ausbil-
64 dungsinhalt angemessene Verlängerung der Ausbildungsdauer von Polizeibeamten.